



PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING

Das Foto entstand bei der Ministrantenwallfahrt in die Normandie
am Strand von Le Havre.
Ministranten leisten einen wichtigen ehrenamtlichen Dienst
in den Pfarreien.

Pfarrbrief

Juli 2026

des Pfarrverbands Kraiburg-Flossing





In dieser Ausgabe



⇒ Seiten 4 bis 17

Ein Überblick über Ehrenamt, Pfarrverbandsrat und Pfarrgemeinderäte

Zahlen, Daten, Fakten & MENSCHEN



⇒ Seiten 26 bis 43

Aus den Pfarreien

150 Jahre Pfarrei Kraiburg, Trachtenfest in Oberneukirchen



⇒ Seiten 18 bis 25

Aus dem Pfarrverband

Erstkommunion, Firmvorbereitung, Ministrantenwallfahrt



⇒ Seiten 45 bis 51

Ausblick und Angebote

Firmung, Bildungsangebote, Konzert Flossing, Jugendkorbinian Freising, Dekanatsgot esdienst



⇒ Seite 52 und 53

Zum Nachdenken

Eine Einladung um zur Ruhe zu kommen und Danke zu sagen

⇒ Seite 54 bis 55

Kinderseite, Caritas und Kontakt



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir haben ja manchmal so festgefahrene Bilder vor Augen, die mit der Realität oft nicht ganz so viel zu tun haben. So denken viele auch, dass Jesus so eine Art One-Man-Superman gewesen sei: Einer, der alles allein gemacht und geschaff hat.

Doch wenn wir genauer hinschauen: Er hat immer Menschen gebraucht, brauchen wollen, die ihm helfen. Ich denke da an die Speisung der 5000. Klar: Er hat dieses Wunder gewirkt! Aber: Ein Auf rag war von vornherein an seine Jünger: „Gebt ihr [den Menschen] zu essen!“ (Mk 6, 37)

Got braucht uns Menschen, um andere sat zu machen. Das ist auch die Erfahrung in unserem Pfarrverband. Got braucht unterschiedlichste Menschen, die anderen helfen, seine Nähe zeigen, von ihm erzählen, Mut machen, manchmal vielleicht auch hinterfragen. Menschen, die sich einbringen mit ihren Talenten und Fähigkeiten, Fragen und Zweifeln, aber auch ihrem Vertrauen in Got .

So viele Menschen gibt es bei uns, die genau das tun: ein paar Haupt- und vor allem viele, viele Ehrenamtliche! Ein Schatz! Davon erzählt unter anderem dieser Pfarrbrief.

Jesus wusste, dass Menschen nicht dauernd nur geben können, dass sie selber auch auf anken müssen! Das wünsche ich vor allem den vielen, die sich bei uns engagieren, von Herzen: dass wir gerade jetzt in der Urlaubszeit auf anken können, die Seele ruhig werden lassen, sehnsuchtsvoll nach vorne schauen und uns selber von Got beschenken lassen!

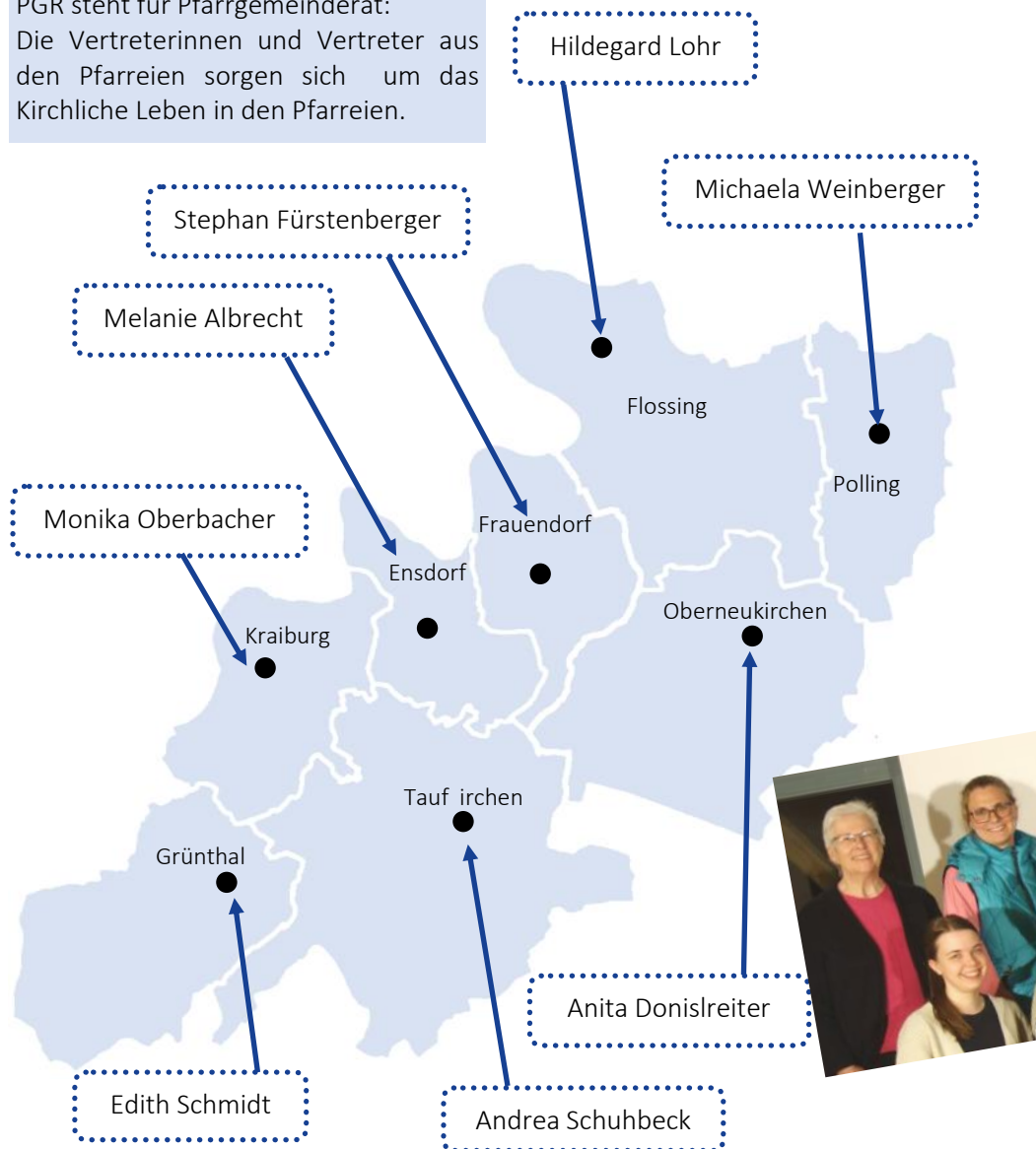
Ihr Pfr. Michael Seifert





Die PGR Vorsitzenden in den Pfarreien

PGR steht für Pfarrgemeinderat:
Die Vertreterinnen und Vertreter aus
den Pfarreien sorgen sich um das
Kirchliche Leben in den Pfarreien.





Pfarreivertreter/-innen bilden den Pfarrverbandsrat

Im Pfarrverbandsrat sind aus allen acht Pfarreien des Pfarrverbandes zwei Vertreter. Der Pfarrverbandsrat des Pfarrverbandes Kraiburg-Flossing traf sich nach den Pfarrgemeinderatswahlen im März zum ersten Mal zur konstituierenden Sitzung am 28. April 2026 im Pfarrstadl Flossing.

Die neue Vorstandschaft des Pfarrverbandes besteht aus Anita Donisreiter (Oberneukirchen), Edith Schmidt (Grünthal), Edeltraud Weber (Schriftführerin) und Pfarrer Michael Seifert.

Der **Pfarrverbandsrat (PVR)** deckt all die Aufgaben ab, die sinnvollerweise für die Pfarrverbandspfarreien einheitlich oder aufeinander-

der abgestimmt am sinnvollsten erfüllt werden können. Was in den einzelnen Pfarrgemeinden selbständig geschehen kann, geschieht in der Regel dort und wird von den Pfarrgemeinderäten geregelt.

Der PVR berät das Seelsorgeteam insbesondere bei der Planung und Koordinierung des Seelsorgeplans für den ganzen Pfarrverband, der Abstimmung der Gottesdienstzeiten, Erstkommunion- und Firmvorbereitungen und er fördert die Zusammenarbeit der verschiedenen ehrenamtlichen Gruppierungen im Pfarrverband.



von links nach rechts: Hintere Reihe: Edeltraud Weber (Schriftführerin, Kraiburg am Inn), Melanie Albrecht (Ensdorf), Michaela Weinberger (Polling), Maria Ameiser (Grünthal), Gertrud Mittermaier (Taufkirchen), Sarah Adamhuber (2. Schriftführerin, Frauendorf), Rosmarie Lippacher (Oberneukirchen), Anita Donisreiter (1. Vorsitzende, Oberneukirchen), Hildegard Lohr (Flossing), Ursula Mitterer, Andreas Wachter (Diakon)

Vordere Reihe: Stephanie Echle (Pastoralassistentin), Edith Schmidt (Grünthal), Monika Oberbacher (Kraiburg am Inn), Armin Thaller (Pfarrvikar), Michael Seifert (Pfarrer), Ingrid Voglmaier (Ensdorf), Lena Schreiner (Pastoralreferentin), Andrea Schuhbeck (Taufkirchen), Waltraud Weindl (Polling), Stephan Fürstenberger (Frauendorf).



WIRKLICH
WIR. KIRCHE. EINIG. ANGEHÖREN.



PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING

8 PFARREIEN

1 PFARRVERBAND



EINE GEMEINSCHAFT

ENDSDORF | FLOSSING | FRAUENDORF | GRÜNTAL
KRAIBURG | OBERNEUKIRCHEN | POLLING
TAUFKIRCHEN

Kirche entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind. Wo Glaube Gestalt annimmt, im Zuhören, Organisieren, Musizieren, Begleiten, Feiern und Helfen. Hinter jeder Zahl steht ein Mensch. Jemand der Zeit schenkt, Verantwortung übernimmt und seine Begabungen für andere einsetzt.



Acht Pfarrgemeinderäte - neu gewählt am 1. März 2026

Am 1. März wurden die Pfarrgemeinderäte in ganz Bayern neu gewählt — auch bei uns im Pfarrverband Kraiburg-Flossing. Auf diesen Seiten stellen sich dich die Pfarrgemeinderäte vor. Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das demokratisch gewählte Gremium, das das Seelsorgeteam in der Gestaltung des Pfarreilebens unterstützt und das kirchliche Leben aktiv mitprägt. Klingt trocken. Ist es aber nicht, wenn man versteht, was das bedeutet: Der PGR ist das Sprachrohr der Gläubigen.

Hier werden Themen angepackt, die das Leben der Menschen berühren, von sozialem Engagement bis hin zu neuen Ideen für Liturgie, für Senioren-, Jugend-, oder Familienarbeit.

**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

PGR ENSDORF



Der Pfarrgemeinderat Ens Dorf ist eingerahmt von den Seelsorgerinnen Stephanie Echle (links) und Lena Schreiner (rechts). Der PGR besteht aus (v.l.n.r.) Anna-Maria Kaindl, Alexandra Bratzdrum, Ingrid Voglmaier, Roswitha Krüger (stv. Vorsitzende), Melanie Albrecht (Vorsitzende)



KIRCHE ist mehr als Gebäude.
sind WIR

GEMEINSAM. VERNETZT. FÜR VIELE. JEDEN TAG.



HOFFNUNG

Wir halten Hände, verkünden Hoffnung. Weil Dunkelheit noch nie das Ende der Geschichte war.



GEMEINSCHAFT

Wir gestalten das Leben in den Pfarreien und schaffen Räume der Begegnung.



HEIMAT

Die Kirchenverwaltungen sorgen dafür, dass unsere Kirchen, Pfarrheime und KiTas, als Orte der Begegnung erhalten bleiben.



UNTERSTÜTZUNG

Besuchsdienste, Caritassammler, Seniorenclubs und viele weitere Helferinnen und Helfer sind für Menschen da, wo Unterstützung gebraucht wird.



NETZWERK

Kirche lebt vom miteinander. Gemeinsam mit der Caritas, KBW und vielen weiteren Partnern, bilden wir ein starkes Netzwerk.



KULTUR

Sängerinnen, Sänger und Musiker gestalten Gottesdienste, Konzerte und Feste.

KIRCHE begleitet das Leben 
von der Geburt bis zum Lebensende



Abschied



Taufe



Erstkommunion



Trauer



Firmung



Krankheit



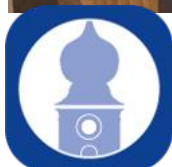
PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING



Ehe



PGR Flossing



Der Pfarrgemeinderat Flossing (von links oben nach rechts unten) Monika Adamhuber, Monika Strasser, Christ ane Ferber-Schuhbeck, Ursula Mit erer (stv. Vorsitzende), Hildegard Lohr (Vorsitzende), Hans SOLLINGER, Christ ne Kaltner, Lisa Frey (Schriftführerin), Petra Langlinderer



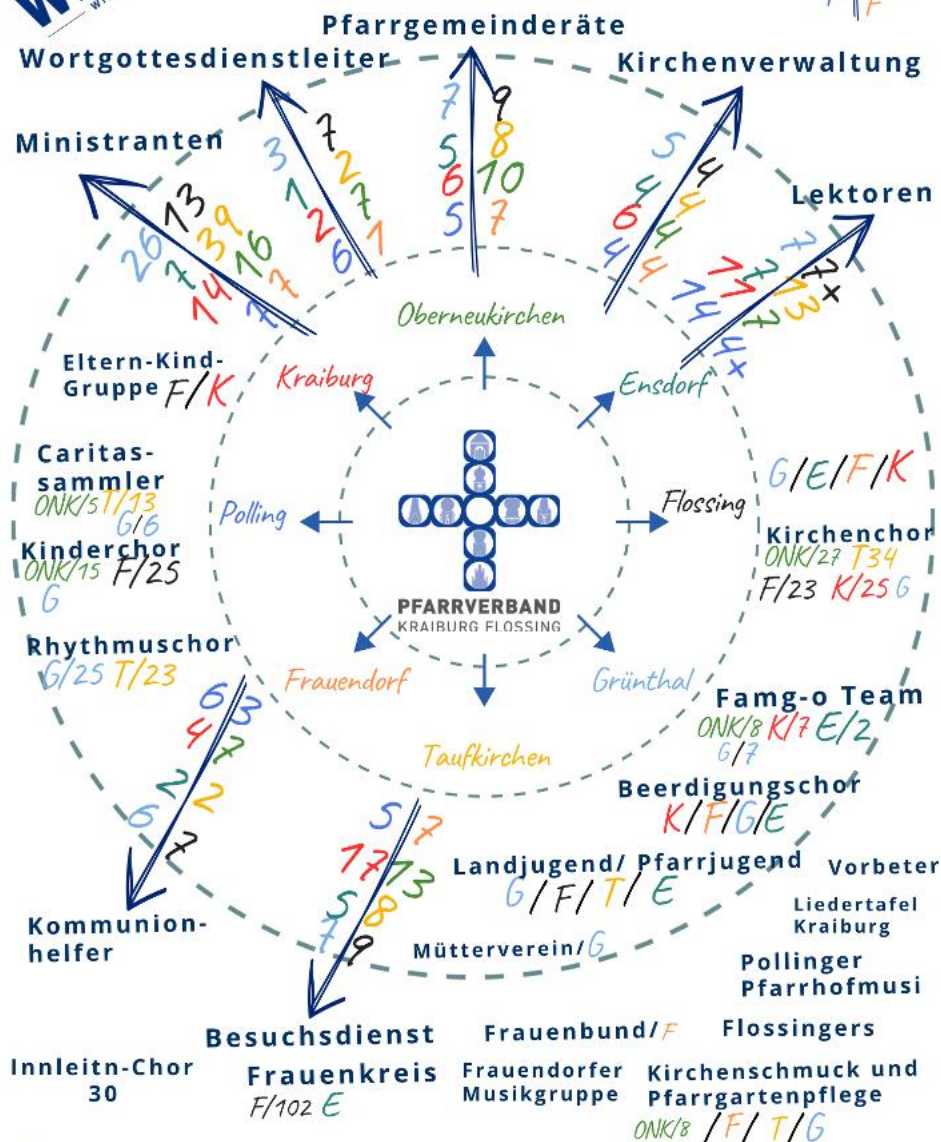
links: Vorsitzende Hildegard Lohr, Georg Wimmer, Christ an Neulinger, Anton Jobst, Diakon Andreas Wachter - vorne: 2. Vorsitzende Ursula Mit erer, Elisabeth Neulinger

Diakon Andreas Wachter dankte ihnen herzlich für ihr langjähriges Engagement. **Elisabeth & Christ an Neulinger** für jeweils 4 Jahre, **Anton Jobst** für 12 Jahre und **Georg Wimmer** für 16 Jahre. Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle vier eine Urkunde der Erzdiözese, sowie ein Geschenk vom Pfarrverband.



KIRCHE in Zahlen

G F
E T
K ONK
P F



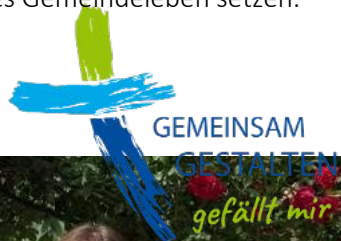


PGR Frauendorf

Mit unterschiedlichen Erfahrungen, Ideen und persönlichen Schwerpunkten möchten die Mitglieder des Pfarrgemeinderats Frauendorf das Leben in der Pfarrei aktiv mitgestalten. Geleitet wird der ehrenamtlich engagierte PGR von Vorstand Stephan Fürstenberger (39), Landwirt, unterstützt von der 2. Vorsitzenden Alexandra Prager (48), Hausfrau, sowie Schrif-führerin Doris Hochreiter (49), Steu-erfachwirtin. Zum Team gehören au-ßerdem:

Dominik Kaspereit (17), Landwirt in Ausbildung, Vanessa Rückerl (22), Business & Market Analyst, Christ na Schmidinger (23), Hebammenstuden-tin, und Sarah Adamhuber (25), In-dustriefachwirtin.

Gemeinsam möchten sie Bewährtes erhalten und neue Impulse für ein lebendiges Gemeindeleben setzen.



V.l.n.r.: Vanessa Rückerl, Christ na Schmidinger, Stephan Fürstenberger (Vorsitzender), Alexandra Prager (stv. Vorsitzende), Doris Hochreiter (Schrif-führerin), Sarah Adamhuber

Der Pfarrgemeinderat Frauendorf verabschiedet sich schweren Herzens von **Sebastian Fürstenberger**— besser bekannt als Wast. Vier Jahre lang war er bei Festen und Veranstaltungen eine verlässliche und tatkräftige Unterstützung. Vor allem die Technik war sein Spezialgebiet –

auf ihn war immer Verlass. Gerne hätte er sich weiterhin eingebracht, doch aus zeitlichen Gründen kandidierte er diesmal leider nicht mehr.

Ein herzliches „Vergelt's Got“ für deinen großen Einsatz und dein Engagement im Pfarrgemeinderat!



ÜBER 752 MENSCHEN ENGAGIEREN SICH IM PFARRVERBAND EHRENAMTLICH

und machen Gottes Liebe sichtbar.

Menschen die ihre Zeit, Kraft und Liebe schenken.
Oft leise, aber immer wirksam.
Sie setzen sich ein, weit über die Kirchenmauern hinaus.
Ohne Sie wäre Vieles nicht möglich.

über **300**
Sängerinnen und Sänger Musiker
und Musikerinnen

48
Pfarrgemeinderätinnen und
Pfarrgemeinderäte

35
Mitglieder der
Kirchenverwaltungen

37
Kommunionhelfer

31
Engagierte in
Jugendgruppen

28
Wortgottesdienstleiter

ÜBER **30**
in Familiengottesdienst Teams

2
KBW Eltern Kind Gruppen



129
Ministranten

52
Lektoren

14
Geburtstag des
Monats für Senioren

32
Verantwortungsträgerinnen in
Frauenbund, Frauenkreis und
Mütterverein

14
Caritas Beauftragte

IHRE TALENTE SIND EIN GESCHENK GOTTES AN UNS ALLE.

*"Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.
So soll Euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure
guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen."*

Mat. 5.13.16



PGR Grünthal



Petra Mariel, Alexandra Reindl (2. Vorsitzende), Pfarrer Michael Seifert, Maria Ameiser (Schriftführerin), Edith Schmidt (Vorsitzende), Marianne Haindl, Brigitte Wimmer, Ingrid Pichler

Im Rahmen des Ostersonntags-Gottesdienstes wurden die verschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderats verabschiedet. Die drei Damen haben sich bei der Pfarrgemeinderatswahl im März nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Für ihr langjähriges Engagement wurde ihnen herzlich von Diakon Andreas Wachter und Pfarrer i.R. Tadeusz

Kmiec-Forstner gedankt:

Theresa Forster und **Verena Huber** waren jeweils acht Jahre im Pfarrgemeinderat tätig und wechselten sich in der Aufgabe der Schriftführerin ab.

Regina Hofmeister gehörte dem Gremium vier Jahre lang an.

Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle drei eine Urkunde der Erzdiözese sowie Geschenke der Pfarrei und des Pfarrverbandes.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Theresa Forster, Regina Hofmeister, Verena Huber.





PGR Kraiburg



von links nach rechts: Edeltraud Weber (stv. Vorsitzende), Verena Ohni (Schriftführerin), Irmgard Maurer, Monika Oberbacher (Vorsitzende), Veronika Zimmer, Andreas Timmel



Seit 2018 war **Mart n Stenger** Mitglied im Pfarrgemeinderat. Er hat sich im Dekanatsrat eingebracht und in der Jugendarbeit engagiert.

Barbara Thomas war bereits seit 1998 im Pfarrgemeinderat aktiv. Teilweise als Vorsitzende hat sie die Pfarrei Kraiburg mitgeprägt. Wichtig war ihr auch der Blick über die Pfarreigrenzen hinweg. So hat sie viele Jahre im Pfarrverbandsrat und im Dekanatsrat mitgewirkt.

Beide PGR-Mitglieder wurden beim Sonntagsgottesdienst am 22. März 2026 verabschiedet. Ein herzliches Vergelt's Got für eure Mitarbeit!



von links oben nach rechts unten: Marianne Ziegelgänsberger, Rosmarie Lippacher, Anita Donisleiter (Vorsitzende), Sonja Langreiter, Rosmarie Staudhammer, Annemarie Kreuzpointner (stv. Vorsitzende), Josef Kaltner, Margret Bernhart, Hans Mayerhofer, Christ ne Emehrer, Pfarrvikar Armin Thaller

Der Oberneukirchner Pfarrgemeinderat verabschiedet sich nach 16 Jahren großem Engagement in ihrem Amt von **Christ ne Zauner**.

Hierfür ein recht herzliches „Vergelt's Got“ und alles Gute für Deinen weiteren Genesungsweg.





PGR Polling



Wer macht was? Was ist wem wichtig? Erste Vorsitzende und Pfarrverbandsrätin **Michaela Weinberger**: „Mir ist wichtig, dass die Leute zusammenkommen. Ob nach der Maiandacht, bei den Adventsfestern oder auf einen Ratsch nach der Kirche.“

Zweite Vorsitzende **Veronika Weinberger**: „Ich wünsche mir, dass sich immer wieder Menschen finden, die in unserer Pfarrei mit ihrem Engagement zu einem schönen Miteinander beitragen.“

Schriftführer **Georg Moser**:

„Als Begleiter von Kindern und Ju-

gendlichen bin ich in der Pfarrei als Pfadfinder aktiv. Begegnungen zwischen den Menschen sind es, was mich für diese Arbeit begeistert. Ich möchte zu einer Gemeinschaft beitragen, in der sich jeder so akzeptiert fühlt wie er ist.“

Pfarrverbandsrätin **Waltraud Weindl**:

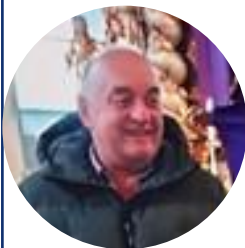
„Ich wünsche mir sehr, dass der Glaube im Dorf lebendig bleibt.“

Delegierter Dekanatsrat: **Georg Hochreiter**: „Ich wünsche mir wieder mehr wertschätzende Kommunikation untereinander.“



V.l.n.r.: Georg Hochreiter, Georg Moser, Veronika Weinberger (Schriftführerin), Waltraud Weindl (stv. Vorsitzende), Michaela Weinberger (Vorsitzende)

Peter Mit ermeier verstärkte seit Mitte 2024 den Pollinger Pfarrgemeinderat. Mit seiner spirituellen Art bereicherte er manche Sitzung und als Rentnerteam mit Waltraud



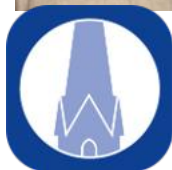
Weindl übernahmen sie viele Aufgaben während der normalen Arbeitszeit. Ein herzliches Vergelt's Got dafür!

Er bleibt uns als Vorbeter erhalten: Jeden Mittwoch um 18.15 Uhr in Polling für die Aktion:





PGR Taufkirchen



V.l.n.r.: Hildegard Löw, Agnes Haider, Gert Mit ermaier, Rosmarie Ertl (stv. Vorsitzende), Maria Reindl (Schriftführerin), Manfred Weindl, Christ na Zeilinger, Andrea Schuhbeck (Vorsitzende)

Wir möchten **Bärbel Bernhart** danken, die das Leben unserer Pfarrgemeinde seit vielen Jahren hinweg mit großem Engagement prägt. Als Chorleiterin des Kirchenchors und Gründerin des Rhythmuschors gestaltet sie mit viel



Herzblut, Können und Begeisterung die Kirchenmusik und führt zahlreiche Menschen zum gemeinsamen Singen zusammen. Darüber hinaus hat sie sich 28 Jahre im Pfarrgemeinderat eingebracht und Verantwortung übernommen. Wann immer musikalische Unterstützung gefragt ist, kann man auf sie zählen – zuverlässig, engagiert und stets zur Stelle. Für ihren langjährigen Einsatz, ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrei und ihre große Liebe zur Musik sagen wir von Herzen: Vergelt's Got und herzlichen Dank!



Eindrücke



Fronleichnam in Taufkirchen,
gemeinsam mit Grünthal



Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting
im Mai



Familienbitgang von Kraiburg nach
Pürten vor Christi Himmelfahrt



Klausurtagung des Pfarrverbandes
im Mai, im Haus Heilig Geist, Burg-
hausen.



Eiglwaldmaandacht—Oberneukirchen



Maiandacht des Pfarrgemeinderates
Flossing vor dem Pfarrstadl

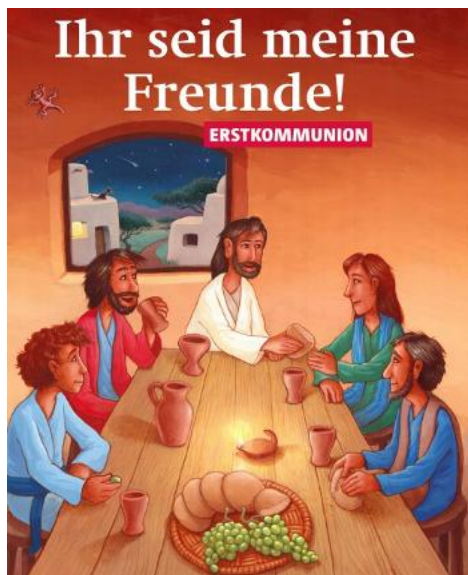


Freundschaft mit Jesus

Erstkommunion 2026

Vier schöne Gottesdienste zur Erstkommunion konnten wir im PV Kraiburg-Flossing feiern. Am **26. April** gingen 23 Kinder aus Polling und Flossing und 20 Kinder aus Taufkirchen und Oberneukirchen zur Erstkommunion. Am **3. Mai** machten sich 11 Kinder aus Grünthal und 24 Kinder aus Frauendorf, Ens Dorf und Kraiburg auf den Weg die Eucharistie zu empfangen. Seit Januar haben unsere **78 Erstkommunionkinder** die „Freundschaft mit Jesus“ — so unser diesjähriges Motto — immer mehr erfahren.

Die Erstkommunionvorbereitung setzte sich zusammen aus verschiedenen **Pfarrei-Projekten** (z.B. Einbindung der Kinder beim Krippenspiel, Fastensuppenessen o.ä.), **Katechesenachmittagen** zu den verschiedenen Bestandteilen der Messfeier, **Gruppenstunden** (Brotbacken, Rosenkranzknüpfen, gemeinsam singen, beten, spielen und essen) und **kindgerechten Gottesdiensten**. Der Vorbereitungsweg hat sich gelohnt, wir konnten das Sakrament der Eucharistie empfangen und einen schönen Erstkommuniontag verbringen.



Wir wünschen den Kindern und ihren Familien, dass sie Jesus weiterhin als den in Erinnerung behalten, der uns auf unserem Lebensweg begleiten und uns ein guter Freund sein möchte.



Oberneukirchen & Taufkirchen



Ensdorf, Frauendorf & Kraiburg





Grünthal

Flossing & Polling



© FOTOS: Tauf irchen & Oberneukirchen: Sigrid Unterstar; Kraiburg, Ensdorf & Frauendorf: Kathrin Hartl; Polling& Flossing: Conny Huber; Grünthal: Michaela Seyfert



128 Firmlinge starten in die Firmvorbereitung

Am Samstag, den 24.01. starteten die vielen Firmlinge mit einem Gottesdienst gemeinsam in die Firmvorbereitungszeit in der Marktkirche St. Bartholomäus in Kraiburg.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und in verschiedenen Lichtern beleuchtet, die den Altarraum in violett em Licht erscheinen ließen. Insgesamt waren 128 Firm Bewerberinnen und Firm Bewerber, Eltern, Geschwister und Paten aus den verschiedenen Pfarreien Oberneukirchen, Kraiburg, Flossing, Taufkirchen, Polling, Grünthal, Frauendorf und Ens Dorf versammelt.





Ein gemeinsamer Weg bis zur Firmung am 30.09.2026



In der Karwoche waren mehr als 30 Firmlinge und Begleiter in München bei der Chrisammesse um die heiligen Öle abzuholen.



Firmung To Go fand in Kraiburg von Kolbing nach Kraiburg und in Flossing am Flossinger See statt .



Verschiedene Sozialprojekte haben stat gefunden, wie hier die Mithilfe beim Fastensuppenessen in Taufkirchen, ein Kinonachmittag für 1. und 2. Klässler in Flossing und vieles mehr.



Im Frühjahr starteten alle mit einem Firmtag im Pfarrstadl in Flossing zum Thema Firmung und Heiliger Geist.





Normandie-Wallfahrt der Ministranten im Pfarrverband

In den Pfingstferien machten sich 40 Ministranten und Begleiter auf den Weg in die Normandie zur Ministrantenwallfahrt.

Ein abwechslungsreiches Programm machte die gemeinsame Reise zu einem einmaligen Erlebnis. Bei einer Stadterkundung von Le Havre am ersten Tag konnten sich alle mit der Stadt vertraut machen.

Lisieux, als zweitgrößter Wallfahrtsort in Frankreich wurde als Tagesziel angefahren. Das Leben und Wirken der Heiligen Theresia und auch deren Eltern, die 2015 heiliggesprochen wurden, wurde den Jugendlichen nähergebracht.

Auch wenn die Fahrt zum Mont St. Michel Tag darauf von der Unterkunft in Le Havre lang dauerte, so war es doch ein besonderes Erlebnis diesen Klosterberg im Meer zu erkunden.

Bei den gemeinsamen Feiern der Gottesdienste mit Pfarrer Michael Seifert und Diakon Andreas Wachter wurde den Heiligen der Orte gedacht,

das Leben und die Fahrt ins Gebet gebracht.

Ein Highlight war gewiss die Kajaktour im Meer bei Trouville. In Erinnerung bleibt sicherlich auch ein Abend im Sonnenuntergang am Strand von Le Havre bei schönstem Sommerwetter. Abschluss der Fahrt war in Paris, wo eine kleine Stadterkundung möglich war. Ganz ungeplant war der Abend, weil Paris St. Germain im Championsleague Finale spielte und das Restaurant in einem Hotspot war, sodass die Gruppe mit einer Fanmeile stand. Die Seinfahrt war dann nicht mehr möglich, weil es nur noch darum ging, aus der Innenstadt herauszukommen.

Mit einer tollen Gruppe, einem klasse Zusammenhalt, einer guten Begleitgruppe und Gottes Segen und Wegbegleitung war es eine wunderschöne Woche, die auch in einer schwierigen Situation zusammenhielt.







Franz Kaindl - verabschiedet



Seit über 35 Jahren Verantwortung mit Herz und Verstand

Es ist ein besonderes Glück, Menschen in unserer Mitte zu wissen, auf die wir uns verlassen können. Einer von ihnen ist Herr Franz Kaindl — seit über drei Jahrzehnten eine verlässliche, stille Größe in unserem kirchlichen Leben.

Franz Kaindl gehört seit 1990 dem Pfarrgemeinderat Ensdorf an — und das von Anfang an als Vorsitzender. Dieses Amt hat er mit großer Umsicht und Verantwortungsfreude getragen. Als der Pfarrverbandsrat gegründet wurde, war er sofort auch dort als Mitglied vertreten. Sein Engagement zeigt: Für ihn ist Kirche kein abstraktes Konzept, sondern gelebte Verantwortung für die Gemeinschaft vor Ort.

Was Herrn Kaindl besonders auszeichnet, ist sein enormes kirchen- und zeitgeschichtliches Wissen. Dieses Wissen nutzt er nie, um sich in den Vordergrund zu stellen, sondern um passende Worte, passende Texte und Gebete für jeden Anlass zu finden bzw. zu lesen. Ob besondere Gemeindemomente wie Ehrenamtsabende, Seniorennachmittag oder Geburtstagsbesuche — Franz Kaindl hat meist den einen Satz, das eine

Gebet, das genau den Ton trifft, den die Situation braucht.

Viele Entscheidungen in der Pfarrgemeinde profitieren von seiner ruhigen und besonnenen Art. In Zeiten, in denen schnelle Antworten gesucht werden, ist sein überlegtes Handeln eine Wohltat. Seine Haltung wirkt verbindend: Er hört zu, wägt ab und findet Wege, die verschiedene Meinungen zusammenführen. Diese Gelassenheit tut der Gemeinschaft gut und schafft Vertrauen. Auch künftig dürfen wir auf Franz Kaindl zählen: Er bleibt unserer Pfarrgemeinde als Lektor und Kommuniohelfer erhalten. Damit setzt er seine Präsenz in Gottesdiensten fort.

Für all die Jahre, in denen Franz Kaindl die Gemeinde geprägt, bereichert und getragen hat, bedanken wir uns herzlich bei ihm. Nun übergibt er sein Amt — und die Leitung des Gremiums — in neue Hände. An die Spitze des Rates tritt die bisherige zweite Vorsitzende Melanie Albrecht. In ihrer neuen Rolle als Vorsitzende bringt Frau Albrecht in ihrer netten, freundlichen Art ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen mit. Sie hat sich über die Jahre als verlässliche Ansprechpartnerin erwiesen und wird den Rat kompetent weiterführen.



Kindermaiandacht an der Westerberger Kapelle

Ensdorf — Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Groß und Klein am 9. Mai zur Kindermaiandacht an der Westerberger Kapelle.

Das Familiengottesdienstteam hat die Feier liebevoll vorbereitet — ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team!

Das Thema der Andacht lautete: „Maria, breit dein Mantel aus“. Besonderer Blickfang war der große blaue Mantel der Maria, der aus einer Schatztruhe gezogen wurde. Beim Umlegen wurde der Mantel von den Kindern als Schutz wahrgenommen und bildlich erlebt, wie Geborgenheit und Fürsorge zusammenspielen.

Es wurde mit Gitarrenbegleitung gemeinsam gesungen, sodass die An-

dacht einen fröhlichen, verbindenden Klang bekam. Jeder Teilnehmer erhielt außerdem einen persönlichen Schutzengelanhänger als Erinnerung und kleines Zeichen des göttlichen Beistands.



NEU: Gemeinsam mit Frauendorf plant der Pfarrgemeinderat den diesjährigen Seniorennachmittag am 19.9.2026 probeweise gegen einen Ausflug zum Moierhof einzutauschen.



60ig jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Sebast an Allram

**Lieber Herr Pfarrer Allram,
lieber Sebast an,**

zu Ihrem 60-jährigen Priesterjubiläum möchten wir Ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche übermitteln.

Gerne denken wir an unsere gemeinsame Zeit zurück. Sie waren in den 11 Jahren für die Menschen in Oberneukirchen ein Priester und ein Mensch, der nicht nur Sakramente spendete und Liturgie (mit guten Predigten) feierte, sondern auch einer,

- der mit uns umgehen konnte,
- der offen war für uns, für andere und für die jeweilige Zeit,
- der ermutigte und Zuversicht ausstrahlte,
- der mit uns und unter uns war bei diversen Feiern und Veranstaltungen,
- der aber auch bei spontanen Begegnungen immer gerne mit uns ratschte.

Durch Ihr freundliches und offenes Wesen hatten Sie einen guten Kontakt zu allen Generationen der Pfarrei. Wir haben es genossen, wenn man in zwangloser Runde mit Ihnen über Gott und die Welt reden konnte. Sie haben Ihr Leben seit 60 Jahren dem Dienst an Gott und den Men-

schen gewidmet und dabei unzählige Herzen berührt.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und vor allem Gott es Segen für die weiteren Jahre. Möge der Heilige Geist Sie weiterhin leiten und Ihnen die Kraft geben, Ihr Priesteramt weiter fortzuführen.

Möge der Herr Sie auf all Ihren Wegen begleiten und Ihnen seinen Frieden und seine Freude schenken.

**Herzliche Grüße aus dem
Pfarrverband Kraiburg-Flossing**



Vor 20 Jahren am 23.07.2006 feierte Pfarrer Allram seinen Abschied zusammen mit seinem 40-jährigen Priesterjubiläum in Oberneukirchen.



Dank an Liese und Sepp Rahm

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Hildegard Lohr dankte dem Ehepaar für über 40 Jahre herausragende Dienste:

Liese Rahm: Über 40 Jahre treues und verlässliches Mitglied im Kirchenchor sowie langjährige Dekorateurin im Pfarrstadl und im St. Anna-Kirchlein in Annabrunn.

Sepp Rahm: 30 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung, davon 25 Jahre als Kirchenpfleger, Wortgottesdienstleiter ab 1992 bis vor wenigen Jahren, seit 2017 Mesner in Annabrunn, Caritasammler und Geburtstagsdienst.



Als Zeichen der Wertschätzung wurden dem Ehepaar kleine Geschenke überreicht.



Wir nehmen Abschied
von unserem
ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Konrad Bommer

* 21.01.1937 + 19.06.2026

Herr Bommer war von Januar 1988 bis Juni 2019
Mesner der Kirche in Grünbach.

Von 1996 bis 2008 war er zusätzlich noch Mitglied der Kirchenverwaltung der Pfarrei Flossing, wobei er vor allem für die Kirche in Grünbach zuständig war. Wir trauern um einen freundlichen zuverlässigen Mitarbeiter, der jahrzehntelang mit sehr großem Engagement für die Filialkirche St. Leonhard seine Dienste verrichtet hat.

Für seinen Einsatz sagen wir ein
herzliches Vergelt's Got !



Maiandacht mit Pfarrfest in Grünthal



Mit der letzten Maiandacht im Mai wurde am 30. Mai in Grünthal auch das traditionelle Pfarrfest gefeiert. Viele Besucher kamen dazu in den Pfarrhofgarten und genossen einen schönen Abend in gemütlicher Atmosphäre.

Die Andacht wurde von Petra Mariel gestaltet. Unterstützt wurde sie von einem Teil der neuen Ministranten sowie von einigen Mitgliedern des Burschenvereins.



Die Grünthaler Stubn Musi verlieh der Andacht mit ihrer musikalischen Gestaltung einen feierlichen Rahmen. Im Anschluss waren alle Gäste zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Für Speisen und Getränke sorgten der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung. Bei angenehmen Temperaturen konnten die Gäste noch lange im Pfarrhofgarten verweilen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.





Gedenken an den Todesmarsch durch Grünthal

Die Gräueltaten der Nationalsozialisten im 2. Weltkrieg waren 1945 auch in der kleinen Ortschaft Grünthal präsent. Kurz vor Kriegsende versuchte die SS die Befreiung der Häftlinge in den Konzentrationslagern zu verhindern und sie veranlassten, dass diese in sogenannten „Todesmärschen“ Richtung Süden getrieben wurden.

Ein solcher Zug mit ca. 200 Menschen kam über Ampfing, Kraiburg nach Grünthal und schließlich nach Seebuck. Viele starben unterwegs an Tuberkulose, Typhus oder einfach an Erschöpfung oder wurden von den Wachsoldaten erschossen.

Die Häftlinge mussten die Toten am Straßengraben verscharren. 14 davon wurden in Grünthal „verscharrt“. Auf Veranlassung der amerikanischen Besatzungsmacht wurden schließlich ehemalige Mitglieder der NSDAP aus Grünthal verpflichtet, die Leichen auszugraben. Die Toten wurden anschließend ordnungsgemäß in Särgen gebettet. Die gesamte Gemeinde musste an den aufgebahrten Särgen vorbeigehen. Danach erfolgte die Beisetzung an der Friedhofsmauer.

Im Jahr 1960 wurden die Verstorbenen in ein Sammelgrab bei Dachau

umgebetet.



Steinmetz Peter Franke, selbst Heimatvertriebener und als Kind einige Jahre in Grünthal wohnhaft, berührte diese Geschichte so sehr, dass er kurzerhand für den Ort eine Erinnerungstafel über diese Taten angefertigt und gestiftet hat. So soll das Geschehene auch der Nachwelt in Erinnerung bleiben. Die Tafel wurde an der Grünthaler Friedhofsmauer angebracht und am Sonntag, den 12. Juli 2026 feierlich eingeweiht.



Firm- und Erstkommunionkinder binden Palmbuschen



Grünthal — Einige Firmlinge und Erstkommunionkinder haben in diesem Jahr gemeinsam die Palmbuschen für unsere Pfarrei gebunden.

Innerhalb einer Stunde konnten 112 Palmbuschen fertiggestellt werden. Dafür war einiges an Vorbereitung nötig: Die Palmzweige wurden zunächst auf die passende Länge zugeschnitten, anschließend sorgfältig gebündelt und mit frischem Grün zu schönen Buschen zusammengebunden.

In gekonnter Teamarbeit unterstützten sich alle gegenseitig und wollten die Vorjahresanzahl von 101 Palmbuschen übertrumpfen.

An Palmsonntag wurden die Palmbuschen dann von Diakon Andreas Wachter gesegnet.

Außerdem wurden die 16 Grünthaler Firmlinge während des Gottesdienstes vorgestellt.





Seniorenarbeit in Kraiburg – Gemeinschaft, die verbindet

Kraiburg — Auch im laufenden Jahr waren die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Kraiburg wieder zu zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten eingeladen. Die Ausflüge und Veranstaltungen für die Seniorenbetreuung werden vom Pfarrgemeinderat Kraiburg mit viel Herzblut geplant und begleitet.

Im Laufe der Jahre haben sich viele liebgewonnene Traditionen entwickelt, die aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken sind. Dazu gehören die monatlichen Geburtstagsfeiern im Altenheim St. Nikolaus, bei denen die Jubilare des jeweiligen Monats gefeiert werden. Ebenso fest im Kalender verankert sind der gemeinsame Besuch einer Theaterveranstaltung, die Mutter- und Vaterschaftsfeier, sowie die Nikolausfeier, die jährlich im Wechsel mit der Marktgemeinde Kraiburg gestaltet wird.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war der Ausflug zum Café Innleithn in Ecksberg mit Führung durch die dortige Kirche. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige gesellige Stunden verbringen. Solche Begegnungen zeigen immer wieder, wie wertvoll Gemeinschaft und gegenseitiger Austausch sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei den Veranstaltungen und Ausflügen un-

terstützen, Fahrdienste übernehmen oder im Hintergrund zum Gelingen beitragen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wären viele Angebote nicht möglich.

Besonders erfreulich ist, wenn die Veranstaltungen gut angenommen werden und sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer einfinden. Das zeigt, wie wichtig diese Angebote für das Miteinander in unserer Pfarrei sind.

Auch die regelmäßigen Spielenachmittage, die in Zusammenarbeit mit den Kraiburger Frauen Aktiv stattfinden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Gemeinsam spielen, lachen und miteinander ins Gespräch kommen – das stärkt die Gemeinschaft und macht einfach Freude.

Und weil jede gute Gemeinschaft auch Nachwuchs braucht, möchten wir an dieser Stelle mit einem Augenzwinkern werben: Unsere Seniorengruppe freut sich jederzeit über neue Gesichter. Ob alleinstehend, ob (gefühl) noch zu jung, gerne einmal vorsichtig schnuppern. Jeder ist herzlich willkommen! Wir vom PGR Kraiburg freuen uns auf viele weitere schöne Begegnungen, Ausflüge und gemeinsame Stunden im zweiten Halbjahr und laden alle Interessierten ein, dabei zu sein. Gemeinsam unterwegs zu sein, bereichert das Leben – in jedem Alter.



Sr. Katharina Stenger verstarb mit 84 Jahren

Kraiburg/Südafrika — Am Sonntag nach Ostern 12. April 2026 ist in Pretoria, Südafrika, die aus Kraiburg stammende Sr. Katharina (Maria) Stenger verstorben. Über die vielen Jahre, die sie in der Ferne tätig war, blieb sie doch immer mit ihrer Heimat verbunden. Und viele Spenden aus der Heimat haben ihre Arbeit unterstützt.

Maria Stenger wurde am 20. August 1941 in Bad Aibling geboren und ist



dann mit ihren beiden Brüdern und den Eltern nach Kraiburg gekommen. Sie fühlte sich zum Ordensleben berufen und so hat sie am 10. November 1958 in Altötting als Kandidatin der Missionsschwestern vom Hl. Kreuz ihren Weg begonnen. Zur Lehrerin wurde sie ausgebildet und legte am 16. August 1964 ihre Profess ab.

In England lernte sie Englisch, bevor sie – lieber wäre sie nach Südamerika gegangen – Ende 1964 nach Südafrika kam.

1969 kam sie dann – mit dem nachgeholtten Abitur – ins damalige Südrhodesien, dem heutigen Simbabwe.

Ein Auszug aus ihren eigenen Erinnerungen, aufgeschrieben auf Exerzitien:

„Im Januar 1969 kam ich nach Simbabwe. Im ersten Jahr unterrichtete ich die Klassen 1 und 2 an der Mukaro Girls' Secondary School. Ich habe Mode und Stoffe, Biologie und Gesundheitswissenschaften unterrichtet.

Von 1971 bis zu meinem Weggang aus Mukaro war ich neben dem Unterrichten auch Internatsleiterin. Ich war bei den Mädchen, kümmerte mich um ihre Belange, ging mit ihnen zum Fluss, wenn wir kein Wasser hatten, kümmerte mich um die Kranken usw.



Im Januar 1975 kam ich nach Bondolf, wo ich die Leitung der Hauswirtschaftsschule übernahm. Auch hier wohnte ich in der Nähe der Mädchen und sorgte dafür, dass sie ihre Aufgaben rund um die Mission erledigten. Am Nachmittag unterrichtete ich die Studentinnen des Colleges. 1979 wurde ich Teil des College-Personals. Neben den Studentinnen unterrichtete ich auch die männlichen Studenten in Hauswirtschaft. Ich kümmerte mich um die Instandhaltung des Colleges. Es gab kein Personal für die Reinigung. Im Mai 1979 wurde das College von den Freiheitskämpfern geschlossen. Ich ging mit den Schülern zum United College in Bulawayo. Ich hatte eine Wohnung im Wohnheim. Da unsere Schüler einsam waren und sich Sorgen um ihre Angehörigen zu Hause machten, kamen sie oft mit all ihren Problemen zu mir. Für ein Semester übernahm ich die Arbeit der Internatsleiterin des United College, da die zuständige Schwester für ein Semester nach Rom gereist war. Nach einem Jahr kehrten wir nach Bondolf zurück. Ein Jahr lang kümmerte ich mich wieder um die Reinigung des Colleges. Dann wurde das College erweitert und ich wurde die zweite Internatsleiterin. Das Schwierigste war vielleicht, den Mädchen die schlechten Nachrichten von zu Hause zu überbringen.

Erst nachdem ich 1989 die Leitung der Gemeinschaft übernommen hatte, bat ich darum, von der Arbeit im Internat entbunden zu werden. Ich unterrichtete weiter bis Dezember 2006, als ich in den Ruhestand ging. Ich weiß nicht, ob ich eine gute Lehrerin war, aber ich gab mein Bestes und unterrichtete viele Stunden. Nach dem Unterrichten übernahm ich die Arbeit mit den Kindern. Am Anfang waren sie alle im Internat; 52 von ihnen hier in Bondolf.

Sr. Helen kaufte Schaumstoffmatten, und ich bezog sie alle. Ich strickte Pullover für die Kinder und verbrachte Zeit mit ihnen; wir lasen, spielten Spiele usw.

Außerdem brachte ich Kandidatinnen oder Postulantinnen das Nähen oder andere Handarbeiten bei. Oft machte ich selbst Handarbeiten. Doch mit der Zeit wurde das immer weniger. Jetzt führe ich die Bücher für die Studienhilfe und kümmere mich um die Kinder und die Armen, wenn sie kommen. Wie ihr wisst, empfinde ich das als sehr wenig. In dieser Exerzitienzeit habe ich mir vorgenommen, mehr zu beten. Möge der Herr mir dabei helfen.“

Möge Sr. Katharina, die in Treue so viele Jahrzehnte für die Menschen und Gott gelebt hat, nun für uns beten!



Kraiburg feiert: 150 Jahre Pfarrei St. Bartholomäus

Kraiburg — 1876 war es endlich soweit: nach vielen Jahren und Jahrzehnten Kampf, von der Mutterpfarrei Taufkirchen-Lafering unabhängig zu werden, ist per erzbischöflichem Dekret die Pfarrei Kraiburg – St. Bartholomäus errichtet worden. Aus diesem Anlass haben Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung Kraiburg zu einem Fest am Pfingstmontag 25. Mai in Marktkirche und zum anschließenden Weißwurstfrühstück im Arkadenhof des Bischof-Bernhard-Hauses eingeladen.

1876 – 2026: eine ganz andere Zeit. Mit ganz neuen Herausforderungen. War der ursprüngliche Anlass ein Akt der Trennung, war es den Räten der Pfarrei Kraiburg ein besonderes Anliegen das Miteinander zu betonen: der Tochterpfarrei Kraiburg mit ihrer Mutter Taufkirchen, mit den drei Pfarreien der politischen Gemeinde Kraiburg und ihren Vereinen und den Pfarreien des Pfarrverbands Kraiburg-Flossing. Von überallher sind Gläubige gekommen, um miteinander diesen „Geburtstag“ zu feiern, das „beliebteste Fest der Deutschen“, wie es Generalvikar Christoph Klingan in seiner Predigt ausführte, der extra aus München gekommen war, um

dem festlich von der Kraiburger Blaskapelle gestalteten Festgottesdienst vorzustehen. „Warum feiern wir Geburtstag? Weil wir feiern, dass wir leben. Wir feiern das Leben nicht, weil immer alles leicht und schön wäre. Wir feiern das Leben, weil es ein





Geschenk Gottes ist. Bleiben wir miteinander unterwegs.

Hören wir auf das, was Menschen bewegt.

Zeigen wir ihnen durch unser Leben die Hoffnung des Evangeliums!“, so sagte es Generalvikar Klingan, der sich im Anschluss in das Goldene Buch der Markgemeinde Kraiburg eintrug.

Auch Ministranten aus allen Pfarreien des Pfarrverbands waren beim Gottesdienst dabei, weil sie für ihre am Abend beginnende Wallfahrt in die Normandie ausgesendet wurden.

So sind viele Begegnungen an diesem Tag geschehen: zwischen Gott und den Menschen, zwischen der Diözesanleitung vertreten durch den Generalvikar, zwischen den Kraiburgern und den vielen anderen Gästen aus nah und fern, zwischen treuen Kirchgängern und solchen, die es noch werden könnten.

Miteinander – statt gegeneinander: sicher das schönste Geschenk für die für kirchliche Verhältnisse noch recht „junge“ Jubilarin!





80 Jahre Almröserl Oberneukirchen: Einfach ein tolles Fest

Oberneukirchen — Mit einem dreitägigen Festwochenende feierte der Trachtenverein „Almröserl“ Oberneukirchen sein 80-jähriges Gründungsfest. Vom 12. bis 14. Juni 2026 verwandelte sich das Festzelt in einen Treffpunkt für Trachtler, Musikanten und zahlreiche Besucher aus der Region.

Den Auftakt bildete am Freitag ein stimmungsvolles Wein- und Bierfest, musikalisch begleitet vom Postamt Trio. Am Samstag folgte das Totengedenken am Maibaum und der feierliche Heimatabend, gestaltet von der Blaskapelle Kirchweidach sowie den vielen Gruppen des Vereins – darunter Kinder- und Jugendgruppen, die Aktengruppe, die Schnalzer und der Männerviergesang.

Der Festsonntag begann mit dem Empfang der Vereine, dem Kirchen-



zug und anschl. Festgottesdienst, der der Höhepunkt der Festtage war. Pfarrer Seifert gestaltete diesen auf humorvolle Weise und erkannte, dass viele Gottesdienstbesucher müde und erschöpft sind und hielt sich entsprechend kurz. Im Festzelt sorgte die Kirchweidacher Blasmusik für musikalische Höhepunkte, später übernahm die „Junge Oakarra Musi“ den Barbetrieb.





Dank an Caritas Sammlerinnen & 20 Jahre Bücherei



Oberneukirchen —
Beim diesjährigem Fastenessen gab es noch einige Ehrungen. Zunächst bedankte sich Anita Donislreiter bei



den bisherigen Caritas Sammlerinnen Resi Wolf, Marianne Fuchs und Hedwig Hausner für ihre langjährigen Dienste. Diese wichtige Tätigkeit wird künftig von Marianne Vorportner,

Maria Ederer und Conny Engelhart weitergeführt.

Danach wurde Marianne Fuchs noch für ihre langjährige Tätigkeit in der Pfarr- und Gemeindebücherei geehrt. Sie leitete die Bücherei mehr als 20 Jahre. In dieser Zeit baute sie die Bücherei so auf, wie wir sie heute kennen. Als Dank dafür überreichte Rosmarie Schwarz, im Namen der Pfarrei, ein Geschenk. Des Weiteren überreichte Rosmarie noch ein Geschenk an Rosi Steiglechner, und gratulierte zu ihrem kürzlichen runden Geburtstag. Rosi ist die „Perle“ der Pfarrei. Sie ist stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wird, und kümmert sich um Pfarrhof und Kirche.



Ehrung vom St. Michaelsbund für 20 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei +
Ehrung von Marianne Fuchs für 20 Jahre Büchereileitung



Neue Sodalen in Tauf irchen

Die Ortsgruppe der MMC Tauf irchen-Lafering beging tradit onell am letzten Sonntag des katholischen Jahreskreises, dem Sonntag vor dem 1. Advent, ihren Jahreskonvent. Den Festgot esdienst, der vom Rhythmuschor Tauf irchen hervorragend musikalisch gestaltet wurde, zelebrierte Kapuzinerpater Bruder Georg Greimel. Bruder Georg konnte nach seiner erbaulichen Predigt 5 neue Sodalen (Mitglieder) in die MMC Tauf irchen kirchlich aufnehmen.

Die Ortsgruppe in Tauf irchen umfasst nunmehr 107 Sodalen. 62 davon haben bereits die Lebensweihe abgelegt, 32 sind nun kirchlich aufgenommen und 13 Sodalen sind fördernde Mitglieder bzw. noch nicht kirchlich aufgenommen.

Nach dem feierlichen Got esdienst erfolgte eine Aussprache im Gasthaus Sahlstorfer, an der etwa 30 Sodalen und Gäste teilgenommen haben.

Obmann Franz Hüller berichtete über die Aktivitäten der MMC Tauf irchen seit der letztjährigen Hauptversammlung, wie Teilnahme an den Einkehrtagen und an der Obmänner-tagung in Altöt ng. Im Mai gab es eine Maiandacht in Pietenberg, die vom Fischer-Dreigesang musikalisch wunderbar umrahmt wurde. Etwa 70 Gläubige und Sodalen nahmen daran teil. Im August wurde bei idealem Wetter eine Radwallfahrt nach Frauenbründl und Elsbeth durchgeführt und im Oktober eine von Georg Got nger besonders gestaltete Rosenkranzandacht gefeiert. Der Obmann freute sich auch sehr über die rege Beteiligung der Sodalen am Frühjahrs- und Herbsthaupt est in Altöt ng und die große Zahl an Lebensweihen, die dort 2025 von Männern aus Tauf irchen abgelegt wurden.





Vorstellung der neuen Mesnerinnen in Taufkirchen

Wir freuen uns, drei engagierte Frauen als Mesnerinnen in der Pfarrei Taufkirchen begrüßen zu dürfen:

Roswitha Krüger übernimmt vielfältige Aufgaben rund um Kirche und Pfarrhof. Zu ihren Tätigkeiten gehören die Reinigung, der Blumenschmuck sowie die liebevolle Gestaltung und Pflege des gesamten Umfelds. Mit ihrem Einsatz trägt sie wesentlich dazu bei, dass sich unsere Kirche stets von ihrer schönsten Seite zeigt.



Anita Hölzl kümmert sich vor allem um den liturgischen Bereich. Sie sorgt dafür, dass die Gottesdienste sorgfältig vorbereitet werden und begleitet alles, was rund um die Feier der Liturgie notwendig ist. Zudem ist Anita Ansprechpartnerin für jeden, insbesondere auch bei Sterbefällen.

Gert Miternier unterstützt unsere Pfarrei bereits seit acht Jahren als zuverlässige Aushilfe. Ob bei beson-

deren Anlässen oder im laufenden Betrieb – sie ist vielseitig einsetzbar und hilft dort, wo Unterstützung gebraucht wird.

Wir danken unseren neuen Mesnerinnen herzlich für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen.



Für ihre Aufgaben wünschen wir ihnen viel Freude, Gott es reichen Segen und eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Pfarrgemeinde. Herzlich willkommen und vielen Dank für euer Engagement!



Neue Kommunionhelfer

Tauf irchen — Drei neuen Kommunionhelferinnen überreichte Pfarrer Michael Seifert in Tauf irchen die Beauf ragungsurkunden.

Christ na Zeilinger, Gert Mit ermeier und Michaela Waldinger.

Ein wicht ger ehrenamtlicher Dienst im Got esdienst. Der Got esdienst lebt von verschiedenen Diensten, wie den Ministranten, den Kommunionhelfern, den Lektoren und Wortgot esdienstleitern.

Wer Interesse hat, einen Dienst zu übernehmen, darf sich gerne beim Seelsorgeteam melden.



Elfriede Maier als Mesnerin verabschiedet

Seit 2007 ist Elfriede Maier mit großer Zuverlässigkeit und viel Engagement als Mesnerin tät g. Später übernahm sie diesen Dienst auch in den Filialkirchen Pietenberg und Pet enham.

Darüber hinaus wirkte sie als Kommunionhelferin, half als Lektorin aus und kümmerte sich mit viel Sorgfalt um den Schmuck und die P fe ge unserer Kirchen. Acht Jahre lang brachte sie ihre Erfahrung und ihr Engagement zudem im Pfarrgemeinderat ein.

Für ihren langjährigen und vielfält gen Dienst zum Wohl unserer Pfarrgemeinde sagen wir ein herzliches Vergelts's Got .

**Kommunionhelfer, Wortgottesdienstleiter
und Lektoren sind immer gesucht!**



Abfallentsorgung im Friedhof Flossing

Flossing - Seit Mai stehen auf dem Flossinger Friedhof zusätzlich zu den kleinen Abfallkörben drei große Körbe für kompost erbare Abfälle bereit:

Bitte werfen Sie hier ausschließlich kompost erbare pflanzliche Abfälle ein!

Nicht kompost erbare Materialien wie Steckschwämme, Schleifen, Plastischalen, Grabkerzen oder ähnliches entsorgen Sie bitte in den kleinen Abfallkörben oder nehmen sie wieder mit nach Hause.

Auch für den Bereich hinter dem Zaun am unteren Friedhof gilt: Dort bitte nur kompost erbaren Abfall entsorgen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihre Kirchenverwaltung der Pfarrei
Flossing



Aktuelles aus Frauendorf

Seit 01.01.2025 kümmern sich **Dieter Hofmann, Sabine Sedlmaier, Sylvia Schüller und Andreas Reiter** um die pfarreilichen Gebäude und die Finanzen der Pfarrkurat est f ung Frauendorf.

Ein zentrales Thema sind zunächst die **Finanzen**. Es gibt in der Instandhaltung of keinen „Plan B“, wenn Ursachen erstmals sichtbar sind. Daher heißt es „priorisieren“, was ist mit Rücklagen zu finanzieren, was erfordert Zuschüsse oder Spenden, was muss vernachlässigt werden.

Wollen sie mehr wissen? Dann verweisen wir auf das Faltblatt in der Kirche in St. Michael Frauendorf oder klickt auf die Pfarrverbands-Website Kraiburg mit dem QR-Code.

Sie erwarten Infos über die Arbeiten in der Kirche — Innenraumschale, Lüftung, bauphysikalische Untersuchung und was mit dem Pfarrheim los ist.



Scan me!

Die Kirchenverwaltung ist of en für Anregungen, Hinweise, Unterstützung, aber auch dankbar für Kritik, denn nur so können wir was ändern bzw. aktiv werden.



Kirchenverwaltung Tauf irchen packt an!

Schon seit geraumer Zeit ist die Tauf irchen Friedhofstreppe witterungsbedingt sanierungsbedürftig. Einfachere Sanierungsmaßnahmen führten zu keiner zufriedenstellenden Situation. Zuletzt war die Treppe an ein paar Stellen auch nicht mehr uneingeschränkt sicher für die Benutzer.

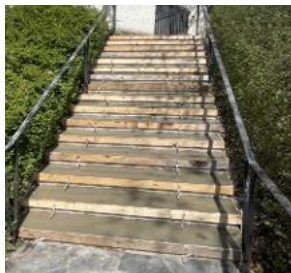
Die Kirchenverwaltung musste also entscheiden, wie damit umzugehen sei.

Naheliegend war eine Handwerksfirma mit der Instandsetzung zu beauftragen.

Bei der Diskussion kam aber dann die Idee auf, in Eigenleistung die Sanierung zu versuchen. Letztendlich entschied man sich den oberen, schlech-

teren Teil selber in Angriff zu nehmen, um dann zu bewerten, ob man dieser Aufgabe gewachsen war.

An mehreren Tagen im April und im Mai wurde in mehreren Arbeitsschritten (Rückbau der Stufen und des schlechten Unterbaus, Grundieren, Estrich aufbringen, Auflegen der Platten, Verfugen und Silikonieren) die Sanierung durchgeführt. Das Ergebnis lässt sich sehen und der Aufwand wurde als vertretbar eingestuft. Die Kirchenverwaltung ist daher nun positiv gestimmt auch den unteren Abschnitt in Eigenregie in Angriff zu nehmen!





Hausmittel bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit

Mittwoch, 04.11.2026, 18:00 Uhr
Biohof Gallenbach, Gallenbach 31,
84574 Taufkirchen

Referent: Claudia Häussler



Wenn die Tage im Herbst kürzer und kälter werden, beginnt auch die Erkältungssaison. Erfahren Sie in einem praktischen Vortrag, wie Sie sich mit einfachen, wirksamen Hausmitteln und der Kraft der Naturapotheke effektiv schützen können. Sie erfahren Wissenswertes über bewährte Möglichkeiten, das Immunsystem zu stärken und Erkältungsschwerden auf sanfte Weise zu lindern:

- Wirkungsvolle Wickel und Kompressen: Anleitung für einfache Aufgaben bei Husten und Halsschmerzen.
- Die grüne Hausapotheke: Vorstellung von altbewährten Heilpflanzen und Tipps zur Stärkung der Abwehrkräfte durch Ernährung und Lebensweise.



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.

Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg

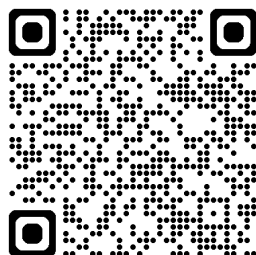
Pilgerprojekt 2027 — Informationsabend

Montag, 14.09.2026, 19:00 Uhr
Pfarrheim Polling, Kirchenplatz 2,
84570 Polling

Referent: Stefan Durner, Pilgerbegleiter Europäische Jakobswege (EJW)

Geplant ist eine Pilgerfahrt mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg. Start ist am Montag, 10. 05. 2027.

Die genaue Route steht derzeit noch nicht fest. Es besteht die Möglichkeit, am gesamten Pilgerweg teilzunehmen. Alternativ können auch einzelne Teilstrecken gebucht werden. Eine erste Planung der Route und der Pilgertouren sowie ein Überblick über die voraussichtlich entstehenden Kosten werden beim Vortreffen bzw. Infoabend vorgestellt und gemeinsam besprochen.





Firmung



durch Dekan Klaus Vogl

Kraiburg, St. Bartholomäus
Mit woch 30.09.2026 09:30 Uhr

Oberneukirchen, St. Margaretha
Mit woch, 30.09.2026 14:30 Uhr

Firmgottesdienst Kraiburg:

 **MUSIK:** Es wird einen Projektchor geben in Kraiburg: Herzliche Einladung an alle Eltern, Geschwister, Paten, mitzusingen. Proben mit unserer Musikerin Christ ane Niedersteiner sind am Mit woch, 16. 09. und Mit woch, 23. 09. jeweils um 19 Uhr im Bischof-Bernhard-Haus. Generalprobe ist am Montag, 28.09.2026 um 19:00 Uhr.

Wer mitsingt, bitte bei Christ ane Niedersteiner oder Andreas Wachter melden.

   Die musikalische Gestaltung übernehmen Eltern und Geschwister der Firmlinge.

Wir haben schon Gitarre, Harfe und Cello. Wer hat noch Lust von den Eltern, Paten oder Geschwister mitzumachen? Gut wäre noch ein Bass, Streicher, Schlagzeug/Cajon, Flöte, Querflöte, usw....

Bitte bei Andreas Langhammer 01782867744 melden.

Festgottesdienst für Ehejubilare

Einander anvertraut
70 und mehr Ehejahre

65

60

50

25

10 Jahre

Feierliche Bischofsmesse und Segen
mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx

am Sonntag, den 11. Oktober 2026 um 10:00 Uhr
im Dom Zu Unserer Lieben Frau in München

Live-Übertragung des Gottesdienstes auf
www.erzbistum-muenchen.de/stream



Im Namen von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx laden wir die Ehejubilare des Jahres 2026 herzlich ein: Der diesjährige Festgottesdienst findet am Sonntag, 11. Oktober 2026 um 10:00 Uhr im Münchner Dom statt. Anmelden können sich Paare mit rundem oder halbrundem Jubiläum ab Mitte Mai online oder über Karten, die in den Pfarrbüros erhältlich sind. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich!





Für Menschen auf der Suche: Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist ein professionelles Angebot von Christinnen und Christen für alle Menschen, die auf der Suche nach einem spirituellen Leben sind. Sie schenkt Orientierung und Unterstützung bei vielen Fragen zu Sinn, Gott, Glauben und Spiritualität.

In regelmäßigen Gesprächen besteht die Möglichkeit, gemeinsam aus dem Glauben heraus auf Ihr Leben und Ihren Alltag zu schauen, spirituelle Ressourcen zu erkunden, Fragen zu klären und Perspektiven zu entwickeln. Auch an Wendepunkten des Lebens und in Krisensituationen kann die Geistliche Begleitung eine wichtige Hilfestellung sein.

Es geht um eine Wegbegleitung mit offenem Ohr und weitem Horizont. Geistliche Begleitung hilft dabei, die Frage nach Gott wahr zu halten und neugierig zu bleiben auf Gottes Spuren im eigenen Leben und in der Welt.

Dieses kostenlose Angebot steht allen Menschen offen. Geistliche Begleitung ist ein qualifiziertes seelsorgliches Angebot. Alles Gesprochene wird vertraulich behandelt. Diakon Andreas Wachter macht momentan die Weiterbildung „Geistliche Begleitung“ und bietet es an.



Dekanats- Gottesdienst

800
Jahre
Franz von
Assisi
1226 – 2026

9. August 2026
19 Uhr

im *Klostergarten*

des Klosters Au am Inn
(Zugang über Friedhof)

Musikalische Gestaltung:

„Derfi Musi“

Anschließend
Stehempfang im
Innenhof des Klosters
bei Getränken, Gebäck
und Aufstrichen

*Herzliche
Einladung an alle!*

Sitzmöglichkeiten sind vorhanden.
Es dürfen aber gerne Decken und Kissen zum
Sitzen in der Wiese mitgebracht werden.

Bei schlechter Witterung findet der
Gottesdienst in der Klosterkirche statt.

Der Dekanatsrat Mühlendorf und
Dekan Klaus Vogl
freuen sich auf Ihr Kommen!





Kirchenkonzert in Flossing



Mit dem Mühldorfer Liedermacher
Günther Banzer

**Sonntag, 22. November 2026 · 19:00
Uhr**

Pfarrstadl Flossing

Ein stimmungsvoller Abend voller
Musik, Besinnlichkeit und besonderer
Atmosphäre:

Der regional bekannte Mühldorfer
Liedermacher **Günther Banzer** lädt
mit seinen Liedern ein zum Zuhören,
Innehalten und Nachdenken.

Im Anschluss an das Konzert:
Glühweinverkauf der Landjugend
Adventskranzverkauf des Frauenkrei-
ses Flossing

**Herzliche Einladung an alle Musikbe-
geisterten und Freunde der Advents-
zeit!**

Eröffnung der Bilderausstel- lung Pfarrstadl Flossing

Der Pfarrgemeinderat Flossing lädt
herzlich ein zur Eröffnung der Bilder-
ausstellung im Pfarrstadl.

Samstag, 17. Oktober 2026
**Im Anschluss an den Vorabendgot es-
dienst**

Unter dem Motto:
**„Wo ich herkomme, da beginnt meine
Geschichte“**

präsentieren Künstlerinnen und
Künstler aus Flossing und Umgebung
ihre Werke.

Organisation und Leitung:
Michaela Deutschenbauer
Herzliche Einladung an alle Kunst inte-
ressierten!



Jugendwallfahrt

Es wird einmalig, kreativ, bunt, lebendig, besinnlich ... einfach vielfältig! In tollen Locations gibt es verschiedene Workshops, Aktivitäten und spirituelle Angebote. Darüber hinaus wird es ein Podiumsgespräch mit unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx geben. Auch eine Lagerfeuerjurte, ein Party-Bereich und Vieles mehr sind wieder mit dabei!

Für alle Jugendlichen und junge Erwachsene, die aus dem Pfarrverband Kraiburg-Flossing mit dabei sind:

Bei Diakon Andreas Wachter
awachter@ebmuc.de melden.



Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Kraiburg-Flossing

Hofmark 11, 84565 Oberneukirchen, Tel. 08630/221

PV-kraiburg-flossing@ebmuc.de

Redaktion: Michael Seifert, Pfarrer (verantwortlich)

Andreas Wachter (Diakon) Ingrid Speckbacher (Pfarrsekretärin)

Redaktionsteam: Maria Ameiser (Grünthal), Franz Auer (Flossing), Anita Donislreiter (Oberneukirchen), Maria Reindl (Taufkirchen)

Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen

Auflage: 3700 Stück

<https://www2.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-kraiburg-flossing>



Wir glauben JUNG.

KREIS JUGEND

GOTTESDIENST

LANDKREIS
MÜHLDORF

27. Sept.: Haunzenbergersöll

25. Okt: Altmühldorf

29. Nov: Ramsau

Beginn immer um 19 Uhr
in der jeweiligen Pfarrkirche

Evangelisches Jugendamt München und Kempten
Herausgeber: DiakonieverbinderInnen Richard Gress
Kontaktperson: Jugendamt im Landkreis Mühldorf
Landkreis Mühldorf
Se 84400 Mühldorf
Tel. 08441 90 11-111
www.evangelisches-jugendamt-muenchen.de





WIRKLICH

PFARRVERBAND KRAIBURG-FLOSSING
ST. BARTHOLOMÄUS KRAIBURG

Schön, dass du da bist!

Wie geht es dir?

Vielleicht hast du diese Frage lange niemandem mehr ehrlich beantwortet.

Diese Liegestühle stehen hier nicht zufällig. Sie laden dich ein, einen Moment anzuhalten.

Durchzuatmen.

Zur Ruhe zu kommen.

Und vielleicht den Blick zu verändern.

Denn manchmal beginnt ein Perspektivwechsel nicht mit neuen Antworten, sondern mit einem Moment der Stille.



Dieser Platz ist mehr als ein Liegestuhl.
Er erinnert daran, dass wir alle Orte brauchen,
an denen wir einfach sein dürfen.
Nicht, um der Welt zu entfliehen,
sondern um ihr mit einem neuen Blick
zu begegnen.



Gott hört auch das,
wofür dir gerade die Worte fehlen.
Er sieht, was dich bewegt,
und kennt die Sehnsucht hinter
deinen Gedanken.

Nimm Platz.

Lehn dich zurück.

Wechsle die Perspektive.

Hier musst du nichts leisten.
Hier darfst du einfach sein.



Vielleicht ist heute
genau so ein Moment.



Für eine Pause.



Für ein Gebet.



Für einen Gedanken.



Oder für eine Begegnung
mit Gott.

Wir wünschen dir,
dass du gestärkt weitergehst.

Manchmal liegt das „Mehr“
näher als das Meer. ~~~~

Sag Danke



Dafür bin ich dankbar:

Zeit

Freunde

Frieden

Großeltern

Arbeit

Familie

Gesundheit

Eltern

Essen

Gesundheit

Regen

Schönen Ausblick

Kinder

Berge

Sonnenstrahlen

Einfach dankbar sein. Die Idee ist entstanden auf der Klausur des Pfarrverbandrates vom 15.-16. Mai 2026 in Burghausen. Die Seite möchte einladen sich Gedanken zu machen wofür man dankbar ist. Einfach unterstreichen oder die eigene Dankbarkeit dazu schreiben.



Christentum-Check

Im Januar hat Diakon Andreas Wachter Tobias Krell getroffen, als er den Don-Bosco-Preis in München überreicht bekam. Krell ist vielen Kindern und Jugendlichen bekannt als Checker Tobi aus verschiedenen Videos. Mitlerweile hat er auch schon drei Kinofilme auf die Leinwand gebracht. Der Christentum-Check ist ein Video,



das sich mit unserem christlichen Glauben beschäftigt. Das checkt Tobi mit acht Ministranten und Ministranten der katholischen Pfarrjugend Maria unterm Kreuz in Königsbrunn. Einfach den QR Code scannen.



Caritas Zentrum Mühldorf



Münchener Straße 52
84453 Mühldorf am Inn



mit
Tages-
pflege

Telefon: 08631 3763-0
czsmue@caritasmuenchen.org

Sie erreichen uns auch in Waldkraiburg

Allgemeine Soziale Beratung,
Schuldnerberatung und Migrationsberatung im "Treffpunkt Miteinander"

Tel.: 08638 88821-0

Fachambulanz für Suchtkranke
im Beratungszentrum Waldkraiburg

Tel.: 08638 94180-0

Ambulante Pflege/Sozialstation

Tel.: 08638 2075

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel.: 08638 84115



Kontakt & Öffnungszeiten in den Pfarrbüros

Büro Kraiburg 0 86 38 / 88 57 0
Marktplatz 33, 84559 Kraiburg
Di., Mi., Fr. 9.00–12.00
Do. 15.00–18.00

Büro Oberneukirchen 0 86 30 / 221
Hofmark 11, 84565 Oberneukirchen
Di., Mi. 9.00–12.00
Do. 10.00–12.00



Melanie Albrecht



Edeltraud Weber



Ingrid Speckbacher



Anna Edenhofner

Mail: pv-kraiburg-fossing@ebmuc.de

Seelsorge und Verwaltungsleitung



Pfarrer
Michael Seifert
08638 / 8857-19
mseifert@ebmuc.de



Pastoralreferent in
Lena Schreiner
08638 / 8858-17
0152 224 262 65
lschreiner@ebmuc.de



Pfarrvikar
Armin Thaller
0157 743 733 37
athaller@ebmuc.de



Pfarrer
Werner Giglberger
Kontakt über das
Pfarrbüro



Diakon
Andreas Wachter
08638 / 8857-13
awachter@ebmuc.de



Pastoralassistentin
Stephanie Echle
08638 / 8857-14
sechle@ebmuc.de

Notrufnummer: 08638 98 48 197

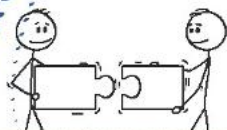


Verwaltungsleiter
Klaus Pscherer
08638 / 8858-17
kpscherer@ebmuc.de

Wir wollen mit Dir in Verbindung bleiben !

Deshalb ist

unser Pfarrverband



auch online präsent!



Homepage

www.erzbistum-muenchen.de



Facebook

Pfarrverband
Kraiburg-Flossing



Instagram

[pvkraiburgflossing](https://www.instagram.com/pvkraiburgflossing)



FOLLOW US



Whatsapp

Predigten&Impulse



pv-kraiburg-flossing@ebmuc.de



PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING



Glaube beginnt dort, wo du gerade bist!